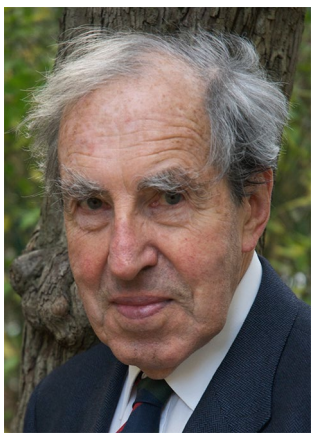
Z. Epileptol. 2017 · 30:177–178
DOI 10.1007/s10309-017-0126-1
Online publiziert: 28. März 2017
© Springer Medizin Verlag GmbH 2017

Korrespondenzadresse
STIFTUNG MICHAEL
Alsstraße 12, 53227 Bonn
Tel.: +49-(0)228-94554540
Fax: +49-(0)228-94554542
E-Mail: post@stiftung-michael.de
Homepage: www.stiftung-michael.de

Redaktion Mitteilungen Stiftung Michael:
Dr. Hans Holthausen (V. i. S. d. P.)
Nendlberg 1b, 83134 Prutting

Weiteres in Memoriam Prof. Dieter Janz



© catlinafilm katzorke & schöwerling

Die Stiftung Michael hat es „Freunden, Wegbegleitern, Schülern, Patienten und all jenen, die der Stiftung Michael verbunden sind," durch Einrichtung einer Website (www.stiftungmichael.de → Erinnerungen an Dieter Janz) ermöglicht, ihre Erinnerungen an Dieter Janz mitzuteilen – mit bewegender Resonanz, wie auf dieser Website nachgelesen werden kann.

Nachfolgend 3 Ausschnitte aus der Vielzahl an Bekundungen der Anteilnahme.

„*It is an entire world that goes with him.*" (Emilio Perucca, scheidender Präsident der ILAE)

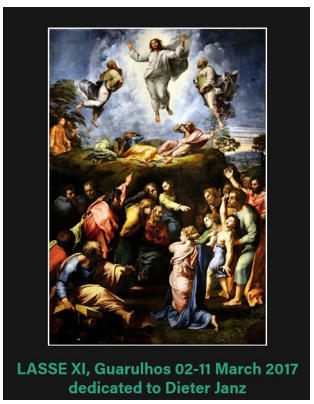
„*The epilepsy world has lost a giant.* „(Sam Wiebe, gewählter neuer Präsident der ILAE)

„*It is indeed the end of an era. I think that Dieter was the last of the generation of giants who had such a profound impact on our field, including Wilder Penfield, Fritz Dreifuss, Harry Meinardi, Masakazu Seino, Boby Naquet and Henri Gastaut.*" (Jerome Engel jr.)

Unter diesen Anteilnahmen befinden sich auch eine Reihe von Schreiben von ehemaligen Patienten, welche Zeugnis geben für die bekannte besondere Beziehung, welche Dieter Janz zu seinen Patienten pflegte.

Predigt von Bischof Huber im Trauergottesdienst für Prof. Dr. med. Dieter Janz in der Evangelischen Kirche Berlin-Nikolassee am 3. Januar 2017 einsehbar unter *www.stiftungmichael.de* → *Erinnerungen an Dieter Janz* → *Wolfgang Huber: Predigt im Trauergottesdienst (PDF)*

Die 11. Latin American Summer School on Epilepsy (LASSE), welche in der Zeit vom 02.–11. 03. 2017 in Guarulhos (Sao Paulo) stattfand, war „dedicated to Dieter Janz"



Auf dieser Tagung hat Prof. Peter Wolf in seinem Vortrag mit dem Titel **In memoriam Dieter Janz – An icon of 20th century epileptology** u. a. an „Dieter Janz as a Cosmopolitan" und auf die besonders herzlichen Beziehungen hingewiesen, die Dieter Janz speziell mit Kolleginnen und Kollegen aus Lateinamerika (und Japan) verband, und daran, dass es ja auch lateinamerikanische Preisträger des Michael-Preises gibt, eines Preises der von der von Dieter Janz mitgegründeten Michael-Stiftung verliehen wird.

Janz-Symposium auf der Dreiländer-Tagung in Wien

Die Gemeinschaft der deutschsprachigen Kolleginnen und Kollegen wird der Verdienste von Prof. Dieter Janz im Rahmen eines „Janz-Symposiums" auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen und Österreichischen Gesellschaften für Epileptologie und der Schweizerischen Epilepsie-Liga gedenken – am 04. 05. 2017 in der Zeit von 17.30–19.00 Uhr.

Michael-Preis 2017 geht an Dr. Boris Bernhardt



© Dr. B. Bernhardt

Der international renommierte Michael-Preis wird in diesem Jahr an Dr. Boris Bernhardt vom Montreal Neurological Institut verliehen. Die Jury für die Wahl des Michael-Preisträgers, bestehend aus den beiden ehemaligen Preisträgern Matthias Köpp, London und Heidrun Potschka, München sowie Yushi Inoue 'Shizuoka/Japan, hat sich einstimmig für Boris Bernhardt entschieden. Diesem Votum hat sich der Stiftungsrat dann ebenfalls einstimmig angeschlossen. Mit dieser Verleihung geht der Preis an einen Forscher auf dem Gebiet „Neuroimaging". [Zur Erinnerung: nach einem vorausgehenden Beschluss des Stiftungsrates waren für das Jahr 2017 nur Bewerbungen aus den Gebieten „Klinische Neurophysiologie", „Neuropsychologie, Psychologie, Psychiatrie" und „Neuroimaging" zugelassen]. Es waren insgesamt 20 Bewerbungen eingereicht worden. Die von der Jury ausgewählte Arbeit **„***The spectrum of structural and functional imaging abnormalities in temporal lobe epilepsy.Bernhardt BC[1,2], Bernasconi A[1,2], Liu M[1,2], Hong SJ[1,2], Caldairou B[1,2], Goubran M[1,3], Guiot MC[4], Hall J[2], Bernasconi N[1,2]. Ann Neurol. 2016 Jul;80(1):142–53*" ist eine kontrollierte Studie, in welcher mittels sehr elaborierter Bildgebungsverfahren *images* von Patienten mit einer TLE aufgrund einer Hippokampussklerose verglichen wurden mit den *images* einer 2. Gruppe von Patienten mit einer TLE, bei denen sich die Pathologie jedoch auf eine milde Sklerose, vorwiegend im Subiculum gelegen, beschränkte (dies sind weit überwiegend „MRT-negative Temporallappenepilepsien"). Dabei zeigten sich deutliche Unterschiede zwischen den beiden Gruppen; beeindruckend ist die bildliche Darstellung von unterschiedlichen Verteilungsmustern von Zelluntergängen in den bekannten Feldern des *cornu ammonis*.

In einem 2. Schritt ist dann untersucht worden, ob es Unterschiede gibt zwischen den beiden Gruppen bezüglich der Konnektivität mesialer temporaler Strukturen mit dem default mode network (DMN). Auch dabei zeigten sich große Unterschiede: bei Patienten mit einer Hippokampussklerose wurde eine deutlich verminderte Konnektivität gefunden; in der anderen Patientengruppe unterschied sie sich nicht von den Befunden in der Kontrollgruppe.

Diese Arbeit ist sicherlich ein wichtiger Beitrag zu mehr diagnostischer Sicherheit und zu einem tiefergreifenden Verständnis der Temporallappen-Epilepsien. Der Stiftungsrat hat mit Befriedigung festgestellt, dass die Jury mit dieser Wahl dem Anliegen Arbeiten, welche zweifelsohne einen klinischen Bezug haben, stärker zu berücksichtigen, voll nachgekommen ist.

Die Jury verweist in ihrer Laudatio auf die vielen anderen exzellenten Arbeiten von Boris Bernhardt auf den Gebieten Bildgebung in der Epileptologie, sowie Bildgebung und Kognition. Der Preisträger war jahrelang Mitglied des Teams um Andrea Bernasconi im *Neuroimaging of Epilepsy Laboratory* des McConnell Brain Imaging Centers des Montreal Neurological Instituts, hat aber jetzt, innerhalb dieses Institutes, sein eigenes *Multimodal Imaging and Connectome Analysis Lab*. (MICA) und kooperiert u.a mit dem *Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig*. Interessierte seien verwiesen auf die folgenden Websites:

http://mica-mni.github.io und http://www.bic.mni.mcgill.ca/~boris

Die so genannte „Michael-Lecture", in welcher Boris Bernhardt seine Arbeit präsentieren wird, findet während des Internationalen Epilepsie-Kongresses der ILAE in Barcelona statt, und zwar am Samstag, den 02.09.2017 in der Zeit von 15.00–15.30 Uhr. Die Aufnahme von Dr. Boris Bernhard in die „Michael-Family", das ist die Gruppe der vormaligen Preisgewinner, geschieht dann im Rahmen einer welcome reception der Stiftung Michael am darauffolgenden Sonntag, um 16.30 Uhr, an einem Ort innerhalb des Kongresszentrums.

Praxis-Seminar in Gargnano/ Gardasee 2017

Das 29. Praxis-Seminar (wieder mit EEG-Kurs) der Stiftung Michael in Gargnano am Gardasee findet in der Zeit vom 17.–20. September 2017 statt. **Es wird darauf verwiesen, dass es für Anmeldungen bis zum 31.03.2017 einen Rabatt von Euro 100,– gibt.** Danach ist die volle Gebühr von Euro 575,– zu entrichten. **Die Stiftung vergibt zudem eine begrenzte Anzahl Stipendien an Ärztinnen und Ärzte bis zu 32 Jahren. Die Bewerbungsfrist dafür endet am 31.03.2017.**

Dies ist auch das erste Seminar nach dem Tod von Dieter Janz. Ihm wird im Rahmen einer Abendveranstaltung gedacht werden.

Weitere Informationen zum nächsten Praxis- und EEG-Seminar, einschließlich vorläufigem Programm und Referenten-Liste finden sich unter www.stiftung-michael.de → Fortbildung → Praxisseminar

Im Jahr 2018 findet das Praxisseminar in der Zeit vom 23.–26. Mai 2018 statt.

VIREPA – Kurse 2017/2018

Bekanntermaßen vergibt die Stiftung Michael eine bestimmte Anzahl von Stipendien für Teilnehmer an VIREPA-Kursen der ILAE. Folgende Kurse, für die man sich ab Mai 2017 bewerben kann, werden im Jahr 2017 angeboten.

EEG in the diagnosis & management of epilepsy – Basic

EEG in the diagnosis & management of epilepsy – Advanced

EEG in the Diagnosis & Management of Epilepsy – Pediatric

Interessierte finden Angaben zu den Bewerbungsmodalitäten

1. für die Teilnahme an einem Kurs
2. für ein Stipendium

unter **www.stiftungmichael** → Fortbildung → Stipendien → VIREPA